

## Protokoll 81. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Samstag, 12. Dezember 2015, 13.30 Uhr bis 17.20 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsident Matthias Wiesmann (GLP)

Beschlussprotokoll: Sekretärin Christina Hug (Grüne)

Anwesend: 125 Mitglieder

---

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |    |                          |   |
|----|--------------------------|---|
| 1. | Mitteilungen             |   |
| 4. | <a href="#">2015/294</a> | Weisung vom 09.09.2015:<br>Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2016 (Detailbudget und<br>Produktgruppen-Globalbudget) und Abschreibung<br>Globalbudgetanträge |
|    |                          | FV  |

## Mitteilungen

Es werden keine Mitteilungen zur Kenntnis gebracht.

## Geschäfte

1493. 2015/294

**Weisung vom 09.09.2015:**

**Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2016 (Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudget) und Abschreibung Globalbudgetanträge**

Die Budgetberatung wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 80, Beschluss-Nr. 1493/2015)

Beschlüsse:

<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>
--------------------------

S. 348	<b>55</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b>			
	<b>5500</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b>			
	<b>3010 0000</b>	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>			
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag
<b>233.</b>	Antrag Stadtrat				
					Mehrheit
					52 900 N
			552 900		Minderheit
					4 568 600
		Begründung:	Zu viel Personal, über Fluktuation auffangen, keine Entlassungen. Seit Rechnung 2009 Steigerung um knapp Fr. 900 000		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 42 Stimmen zu.

S. 348	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3170 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Reise- und Spesenentschädigungen des Personals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>234.</b>	Antrag Stadtrat				49 900	Mehrheit
			10 000		39 900	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: Berufliche Reisetätigkeit eindämmen			

Martin Bürlimann (SVP) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 348	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3180 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>235.</b>	Antrag Stadtrat				775 000	Mehrheit
			73 000		702 000	Minderheit
						Enthaltung
			Begründung: Leistungen intern beziehen oder weglassen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 62 gegen 62 Stimmen gemäss dem Stimmverhalten des Ratspräsidenten zu.

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0182</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>236.</b>	Antrag Stadtrat				173 900	Mehrheit
			173 900		0	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Vermehrt über die Einnahmen der Klienten finanzieren

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 21 Stimmen zu.

---

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0188</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Infosekta</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>237.</b>	Antrag Stadtrat				19 900	Mehrheit
			19 900		0	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
						Begründung: Überflüssiges Angebot

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0191</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Starthilfen und projektgebundene Beiträge für den Bereich soziale und berufliche Integration</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>238.</b>	Antrag Stadtrat				301 800 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			301 800		0 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
		Begründung: Bereits zu viele Angebote				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0196</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Verein ARUD</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>239.</b>	Antrag Stadtrat				375 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			375 000		0 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
		Begründung: Bereits zu viele Angebote				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0197</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Homosexuelle Arbeitsgruppen Zürich</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>240.</b>	Antrag Stadtrat				39 700	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			39 700		0	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Begründung: Soll sich über private Beiträge oder Spenden finanzieren			

Ausstand: Patrick Hadi Huber (SP), Markus Hungerbühler (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu.

S. 349	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0302</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für städtische Pflichtleistungen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>241.</b>	Antrag Stadtrat				10 032 800	Mehrheit
					1 547 000 N	
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			5 547 000		6 032 800	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Begründung: Prozesskosten AOZ reduzieren. Seit Rechnung 2008 Steigerung um über 5,5 Millionen Franken			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

S. 349 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0303** **Beitrag an Asyl-Organisation Zürich für besondere städtische Integrationsleistungen**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>242.</b> Antrag Stadtrat			1 726 000 Mehrheit 450 000 N	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	2 176 000		0 Minderheit	Martin Bürliemann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Enthaltung	Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)
	Begründung: Die Schweiz als Zielland wird mit Sonderleistungen noch attraktiver gemacht			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 22 Stimmen zu.

S. 349 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0310** **Beitrag an Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>243.</b> Antrag Stadtrat			1 655 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
	165 000		1 490 000 Minderheit	Martin Bürliemann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
	Begründung: Vermehrt auch in der Geschäftsstelle auf ehrenamtliche Mitglieder setzen, wie dies schon jetzt im Vorstand der Fall ist			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.

S. 349 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0316** **Beitrag an Offene Tür Zürich**

	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>244.</b> Antrag Stadtrat			205 300	

55 300	150 000	Zustimmung	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
--------	---------	------------	--

Begründung: Nachvollzug Gemeinderatsbeschluss vom 4. November 2015

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 124 gegen 0 Stimmen zu.

S. 350 **55**  
**5500**  
**3650 0364** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**Beitrag an Zürcher Stadtmission**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>245.</b> Antrag Stadtrat			160 400	Mehrheit
	160 400		0	Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Dr. Urs Egger (FDP),  
Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Raphaël  
Tschanz (FDP), Florian Utz  
(SP)  
Martin Bürlimann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Bereits zu viele Angebote

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.

S. 350 **55**  
**5500**  
**3650 0366** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**Beitrag an Verein Domicil**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>246.</b> Antrag Stadtrat			575 000	Mehrheit
	575 000		0	Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Dr. Urs Egger (FDP),  
Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Raphaël  
Tschanz (FDP), Florian Utz  
(SP)  
Martin Bürlimann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Die Vermittlung von subventionierten Wohnungen soll nicht von der  
Allgemeinheit bezahlt werden



Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0372</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime ZKJ für das Angebot «Ausbildung Hauswirtschaft Obstgarten» (ehemals «Atelier Rötel»)</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>247.</b>	Antrag Stadtrat				227 700	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			23 000		204 700	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
		Begründung: Hoher Fachpersonalaufwand im Verein, Optimierungen möglich				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0375</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Platform Networking for Jobs</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>248.</b>	Antrag Stadtrat				49 500	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			49 500		0	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Bereits zu viele Angebote, staatliche Strukturen sind schon vorhanden				

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 79 gegen 43 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0376</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich (BVZ)</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>249.</b>	Antrag Stadtrat				970 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			100 000		870 000 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Begründung: Zu hoher Personalaufwand, Optimierung möglich			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 21 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0443</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Zürcher Frauenzentrale</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>250.</b>	Antrag Stadtrat				8 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			8 000		0 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Überflüssiges Angebot			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 80 gegen 43 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0445</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Dritte-Welt-Frauen-Informationszentrum (FIZ)</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>251.</b>	Antrag Stadtrat				149 500 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

149 500

0 Minderheit

Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Überflüssiges Angebot

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

S. 350 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0447** **Beiträge an Projekte gegen Gewalt an Frauen und Kindern**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>252.</b> Antrag Stadtrat			69 200	Mehrheit
	69 200			0 Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Florian  
Utz (SP)  
Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Dr. Urs Egger  
(FDP), Roger Liebi (SVP),  
Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Streichung, bereits zu viele Angebote

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 350 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0450** **Beitrag an Verein Limitia**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>253.</b> Antrag Stadtrat			44 200	Mehrheit
	44 200			0 Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Dr. Urs Egger (FDP),  
Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Raphaël  
Tschanz (FDP), Florian Utz  
(SP)  
Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Bereits zu viele Angebote, staatliche Strukturen sind schon vorhanden

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0460</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Freier Kredit für Frauenprojekte</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>254.</b>	Antrag Stadtrat				25 200 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			25 200		0 Minderheit	Martin Bürliemann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Streichung, bereits zu viele Angebote			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 40 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0480</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Verein Mannebüro</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>255.</b>	Antrag Stadtrat				49 500 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			49 500		0 Minderheit	Martin Bürliemann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Überflüssiges Angebot, Auflösung von Männerrollen-Bildern ist nicht notwendig			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 350	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0505</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Verein Pinocchio</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>256.</b>	Antrag Stadtrat				202 400 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

202 400

0 Minderheit

Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Streichung, bereits zu viele Angebote

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 23 Stimmen zu.

S. 351 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0515** **Starthilfen und projektgebundene Beiträge im Frühbereich**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>257.</b> Antrag Stadtrat			263 000	Mehrheit
	263 000		0	Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Florian  
Utz (SP)  
Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Dr. Urs Egger  
(FDP), Roger Liebi (SVP),  
Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Im KITA-Bereich braucht es keine neuen Projekte

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 43 Stimmen zu.

S. 351 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5500** **Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**  
**3650 0530** **Beiträge an Deutschkurse mit Kinderbetreuung**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>258.</b> Antrag Stadtrat			936 000	Mehrheit
	100 000		836 000	Minderheit

Felix Moser (Grüne)  
Referent, Präsidentin  
Rebekka Wyler (SP),  
Vizepräsident Walter Angst  
(AL), Dr. Urs Egger (FDP),  
Andrea Nüssli (SP),  
Shaibal Roy (GLP), Christi-  
an Traber (CVP), Raphaël  
Tschanz (FDP), Florian Utz  
(SP)  
Martin Bürliemann (SVP)  
Referent, Roger Liebi  
(SVP)

Begründung: Attraktivität für schlecht gebildete Ausländer muss reduziert werden, Kursteilnehmer sollen höhere Beiträge zahlen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 101 gegen 22 Stimmen zu.



S. 351	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0900</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beiträge an soziokulturelle Institutionen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>260.</b>	Antrag Stadtrat				17 948 100	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			6 000 000		11 948 100	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Begründung: Unterstützung der Angebote um ein Drittel reduzieren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 100 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 351	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3650 0950</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beitrag an Verein Fanarbeit Zürich</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>261.</b>	Antrag Stadtrat				100 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			100 000		0	Minderheit
						Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
			Begründung: Diese Tätigkeit soll ehrenamtlich ausgeführt werden			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 22 Stimmen zu.

---

S. 351	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3660 0350</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Beiträge AOZ: Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>262.</b>	Antrag Stadtrat				10 851 000 Mehrheit 1 602 000 N	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			5 400 000		7 053 000 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
		Begründung:	Bis zu 50 % Weggewiesene, Vollzug konsequent durchsetzen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 22 Stimmen zu.

S. 351	<b>55</b> <b>5500</b> <b>3913 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung</b> <b>Vergütung an IMMO für Raumkosten</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>263.</b>	Antrag Stadtrat				10 026 200 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)
			3 300 000		6 726 200 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Roger Liebi (SVP)
		Begründung:	Ein Drittel der Mietkosten für soziokulturelle Institutionen reduzieren			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 103 gegen 22 Stimmen zu.

S. 353	<b>55</b> <b>5510</b> <b>3010 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>264.</b>	Antrag Stadtrat				12 910 900 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Florian Utz (SP)





S. 354	<b>55</b> <b>5510</b> <b>3180 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>267.</b>	Antrag Stadtrat				114 100 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			22 800		91 300 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Shaibal Roy (GLP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Leistungen intern beziehen oder weglassen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

S. 354	<b>55</b> <b>5510</b> <b>3186 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>268.</b>	Antrag Stadtrat				26 900 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			6 000		20 900 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Shaibal Roy (GLP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Leistungen intern beziehen oder weglassen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu.

S. 354	<b>55</b> <b>5510</b> <b>3189 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Support Sozialdepartement</b> <b>Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>269.</b>	Antrag Stadtrat				1 470 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)

150 000	1 320 000	Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
---------	-----------	------------	---

Begründung: Leistungen intern beziehen oder weglassen

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 355 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5515** **Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV**  
**3010 0000** **Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>270.</b> Antrag Stadtrat			11 532 100	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	509 400		11 022 700	Minderheit Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Shaibal Roy (GLP), Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Plafonierung auf Rechnung 2014, da Betrag stetig ansteigt

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 56 Stimmen zu.

S. 356 **55** **SOZIALDEPARTEMENT**  
**5515** **Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV**  
**3189 0000** **Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter**

	Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>271.</b> Antrag Stadtrat			4 454 000	Mehrheit Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Florian Utz (SP)
	322 100		4 131 900	Minderheit Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Begründung: Senkung auf Niveau Budget 2015, da überproportionaler Anstieg in den letzten Jahren

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 43 Stimmen zu.

S. 358	<b>55</b> <b>5520</b> <b>3010 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Laufbahnenzentrum</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>272.</b>	Antrag Stadtrat				10 600 900	Mehrheit
			1 060 100		9 540 800	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Amt personell überdotiert			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 43 Stimmen zu.

S. 362	<b>55</b> <b>5530</b> <b>3180 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde</b> <b>Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>273.</b>	Antrag Stadtrat				2 300 000	Mehrheit
			590 000		1 710 000	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
			Begründung: Weniger externe Gutachten / Beratungen			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 43 Stimmen zu.

S. 364	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3010 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>274.</b>	Antrag Stadtrat				70 734 000	Mehrheit
				100 000	70 834 000	Minderheit 1
			2 100 000		68 634 000	Minderheit 2
						Präsidentin Rebekka Wyler (SP) Referentin, Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP) Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

2 000 000 72 734 000 Minderheit 3 Felix Moser (Grüne)  
Referent

Begründung: AL: Aufbau Wohnintegration; SVP: Retour auf Rechnung 2013 (68,6 Mio. Fr.); Grüne: Mehr Personal in den Sozialzentren, um persönliche Beratungen leisten und nicht nur Geld auszahlen zu können (spart letztlich Geld für Auszahlungen)

Walter Angst (AL) zieht namens der AL-Fraktion den Antrag der Minderheit 1 zurück.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 3:

Antrag Mehrheit/Stadtrat	(70 734 000)	68 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(68 634 000)	43 Stimmen
Antrag Minderheit 3	(72 734 000)	<u>14 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

S. 365	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3141 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>275.</b>	Antrag Stadtrat			80 000 Mehrheit	Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
		80 000		0 Minderheit	Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung: Kostenwahrheit auch bei langjährigen Mietern			

Martin Bürlimann (SVP) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Damit ist dem Antrag der Mehrheit stillschweigend zugestimmt.

S. 365	<b>55</b> <b>5550</b> <b>3660 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Dienste</b> <b>Beiträge an Private</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>276.</b>	Antrag Stadtrat				317 075 000	Mehrheit
			800 000		316 275 000	Minderheit
						Enthaltung
						Dr. Urs Egger (FDP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP) Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Shaibal Roy (GLP) Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)
			Begründung:	Senkung der Alterslimite für das Obligatorium der Arbeitsintegration von 55 auf 50 Jahre		

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 37 Stimmen zu.

S. 368	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3010 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>277.</b>	Antrag Stadtrat				47 244 500	Mehrheit
			1 000 000		46 244 500	Minderheit 1
			200 000		47 044 500	Minderheit 2
						Präsidentin Rebekka Wyler (SP) Referentin, Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP) Vizepräsident Walter Angst (AL) Referent, Felix Moser (Grüne)
			Begründung:	SVP: Weitere Optimierungen möglich; AL: Stellenplan SIP reduzieren		

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit/Stadtrat	(47 244 500)	59 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(46 244 500)	43 Stimmen
Antrag Minderheit 2	(47 044 500)	<u>23 Stimmen</u>
Total		125 Stimmen
= absolutes Mehr		63 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

## 2. Abstimmung:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 42 Stimmen zu.

---

S. 369	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3111 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>278.</b>	Antrag Stadtrat				334 300	Mehrheit
			149 600		184 700	Minderheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christi- an Traber (CVP), Florian Utz (SP) Martin Bürlimann (SVP) Referent, Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung:	Reduktion Fahrzeuge auf 3, Halbierung: Haushaltsgeräte, Kleingeräte und Werkzeuge			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 42 Stimmen zu.

---

S. 369	<b>55</b> <b>5560</b> <b>3135 0000</b>	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Lebensmittel</b>				
			Verbesserung	Verschlech- terung	Betrag	Stimmen
<b>279.</b>	Antrag Stadtrat				2 637 600	Minderheit
			134 000		2 503 600	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referent, Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP) Shaibal Roy (GLP) Refe- rent, Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP)
		Begründung:	Kürzung um 3 % im Verhältnis der Verkäufe, Plafonierung der Warenkosten auf Rechnung 2014			

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 96 gegen 28 Stimmen zu.

S. 370	55 5560 3760 0000	<b>SOZIALDEPARTEMENT</b> <b>Soziale Einrichtungen und Betriebe</b> <b>Durchlaufende Beiträge an Private</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>280.</b>	Antrag Stadtrat				424 600	Mehrheit
				189 400	614 000	Minderheit
						Enthaltung
						Christian Traber (CVP) Referent, Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Shaibal Roy (GLP), Raphaël Tschanz (FDP) Felix Moser (Grüne) Referent, Vizepräsident Walter Angst (AL) Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Andrea Nüssli (SP), Florian Utz (SP)
						Begründung: Keine Senkung der Integrationszulagen bei Jobkartenbetrieben

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Minderheit mit 63 gegen 62 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

#### 1493. 2015/294

##### **Weisung vom 09.09.2015:**

##### **Finanzverwaltung, Budgetentwurf 2016 (Detailbudget und Produktegruppen-Globalbudget) und Abschreibung Globalbudgetanträge**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. Das Budget der Laufenden Rechnung (Detailbudget und Produktegruppen-Globalbudget) und der Investitionsrechnung für das Jahr 2016 wird genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschalen Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS), Institution 1060 Gesamtverwaltung, in Höhe von Fr. 11 097 300.– nach erfolgter Lohnrunde 2016 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
4. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2014/404, von Andreas Kirstein (AL) vom 10. Dezember 2014 betreffend Globalbudget Alterszentren, Einführung neuer Steuerungsvorgaben zu den Kostendeckungsgraden, wird als erledigt abgeschrieben.
5. Der dringliche Globalbudgetantrag, GR Nr. 2015/77, von Matthias Probst (Grüne), Helen Glaser (SP) und 1 Mitunterzeichnenden vom 18. März 2015 betreffend Globalbudget Grün Stadt Zürich, Einführung von Steuerungsgrössen, welche die Menge und die Qualität der ökologisch wertvollen Flächen beschreiben, wird als erfüllt abgeschrieben.



6. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2014/380, von Andreas Kirstein (AL) vom 26. November 2014 betreffend Globalbudget ewz, Einführung einer neuen Steuerungsvorgabe «Anzahl angeschlossene Haushalte», wird als erfüllt abgeschrieben.
7. Das Budget der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für das Jahr 2016 wird genehmigt.
8. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
9. Das Budget der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
10. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
11. Das Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich für das Jahr 2016 mit zwei Produktgruppen wird zur Kenntnis genommen.

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. a Das Budget der Laufenden Rechnung (~~Detailbudget und Produktgruppen-Globalbudget~~) und der Investitionsrechnung für das Jahr 2016 wird genehmigt.
- b ~~Das Budget der Laufenden Rechnung (Detailbudget und Die Produktgruppen-Globalbudgets) und der Investitionsrechnung für das Jahr 2016 werden~~ genehmigt.

Zustimmung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1 (neue Dispositivziffer 1. a)

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1. a.

Die Minderheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1. a.

Mehrheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)  
 Minderheit: Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent  
 Enthaltung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 43 gegen 82 Stimmen ab.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1 (neue Dispositivziffer 1. b)

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1. b.

Die Minderheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1. b.

Mehrheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)  
 Minderheit: Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent  
 Enthaltung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 43 gegen 73 Stimmen ab.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Enthaltung: Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 82 gegen 0 Stimmen zu.

Änderungsanträge / Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Die Minderheit 1 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 122 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Die Minderheit 2 der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 3:

3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 117 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit 1: Felix Moser (Grüne), Referent  
 Minderheit 2: Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat/Mehrheit	67 Stimmen
Antrag Minderheit 1	14 Stimmen
Antrag Minderheit 2	<u>43 Stimmen</u>
Total	124 Stimmen

= absolutes Mehr

63 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 4.

Die Minderheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Mehrheit: Vizepräsident Walter Angst (AL), Referent; Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Dr. Urs Egger (FDP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Roger Liebi (SVP), Referent; Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 125 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Zustimmung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 125 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 7.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit: Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)

Ausstand: Christoph Marty (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 82 gegen 42 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 8:

8. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2016 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit : Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)  
 Enthaltung: Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 42 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 8.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit : Martin Bürlimann (SVP), Referent; Roger Liebi (SVP)  
 Enthaltung: Dr. Urs Egger (FDP), Raphaël Tschanz (FDP)

Ausstand: Karin Rykart Sutter (Grüne), Roger Tognella (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 81 gegen 42 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Zustimmung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Ausstand: Ursula Uttinger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 124 gegen 0 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 10:

10. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen für das Jahr 2016 wird ablehnend zur Kenntnis genommen.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit : Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)  
 Enthaltung: Vizepräsident Walter Angst (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 43 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 10

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 10.

Mehrheit: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Florian Utz (SP)  
 Minderheit : Martin Bürlimann (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Raphaël Tschanz (FDP)  
 Enthaltung: Vizepräsident Walter Angst (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 43 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 11

Felix Moser (Grüne) beantragt namens der RPK die Streichung von Dispositivziffer 11.

Der Rat stimmt dem Antrag von Felix Moser (Grüne) mit 87 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11

Die RPK enthält sich bei der Abstimmung zu Dispositivziffer 11.

Enthaltung: Präsidentin Rebekka Wyler (SP), Vizepräsident Walter Angst (AL), Martin Bürlimann (SVP), Dr. Urs Egger (FDP), Roger Liebi (SVP), Felix Moser (Grüne), Andrea Nüssli (SP), Shaibal Roy (GLP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP)

Gemäss der vorhergehenden Abstimmung entfällt die Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11.

Damit ist beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

1.a Das Budget der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung für das Jahr 2016 wird genehmigt.

b Die Produktegruppen-Globalbudgets für das Jahr 2016 werden genehmigt.

2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die pauschalen Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS), Institution 1060 Gesamtverwaltung, in Höhe von Fr. 11 097 300.– nach erfolgter Lohnrunde 2016 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
5. Der dringliche Globalbudgetantrag, GR Nr. 2015/77, von Matthias Probst (Grüne), Helen Glaser (SP) und 1 Mitunterzeichnenden vom 18. März 2015 betreffend Globalbudget Grün Stadt Zürich, Einführung von Steuerungsgrössen, welche die Menge und die Qualität der ökologisch wertvollen Flächen beschreiben, wird als erfüllt abgeschrieben.
6. Der Globalbudgetantrag, GR Nr. 2014/380, von Andreas Kirstein (AL) vom 26. November 2014 betreffend Globalbudget ewz, Einführung einer neuen Steuerungsvorgabe «Anzahl angeschlossene Haushalte», wird als erfüllt abgeschrieben.
7. Das Budget der Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich für das Jahr 2016 wird genehmigt.
8. Das Budget der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
9. Das Budget der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.
10. Das Budget der Stiftung für bezahlbare und ökologische Wohnungen für das Jahr 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. Dezember 2015 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

## **E i n g ä n g e**

Es sind keine Vorstösse eingereicht worden.

## **K e n n t n i s n a h m e n**

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 16. Dezember 2015, 17 Uhr.